

# Rätsel-Seite

## Finde die versteckten Worte

O	E	S	Q	Q	A	O	A	M	T	Y	N
H	O	A	P	F	E	L	X	U	P	Z	L
A	E	S	T	Z	O	H	M	L	K	Y	I
O	L	I	M	B	A	N	A	N	E	X	B
W	I	L	P	M	N	B	X	E	C	S	A
Q	W	E	A	M	N	J	G	F	V	C	S
S	D	T	N	Z	U	K	L	M	B	T	C
M	H	P	D	E	I	X	Y	P	O	S	A
L	U	M	A	T	P	G	S	L	I	M	Q
B	N	L	O	Z	Q	W	U	P	L	B	Z
S	D	G	M	O	T	I	G	E	R	P	N
Z	V	M	U	P	X	C	Y	I	W	R	G

In den 144 Kästchen der Tabelle findest du 144 Buchstaben. In diesen haben wir fünf Wörter versteckt. Bei zwei Worten handelt es sich um ein Obst, bei drei Worten um Tiere. Du findest die

versteckten Worte mal in einer der Reihen, mal in einer der Spalten. Wir wünschen dir viel Spaß beim Suchen – und natürlich beim Finden.  
**Fyn Lütkenhorst, Paul Losert und Iulian Joacabine**

## Welche Zahlen verbergen sich im April?

A	+	2	=	6
20	-	A	=	16
5	x	P	=	25
P	-	3	=	L
A	x	L	=	8
8	+	A	=	R
P	x	L	=	10
R	-	P	=	7
R	-	4	=	I
L	x	9	=	18

Jeder Buchstabe in dieser Tabelle ist eine Zahl. Welche, das musst du herausfinden. Wenn du die Zahlen zu jedem Buchstaben findest und

zusammenzählst, weißt du wie viele Tage die Monate vor und nach dem April haben. Viel Freude beim Knobeln.

Impressum:

Herausgeber: OGS der Astrid-Lindgren-Schule Burlo, Redaktion: siehe Aufmacher auf der Titelseite

# Astrid-Lindgren-Zeitung

Zeitung der AG aus dem Offenen Ganzttag der Burloer Grundschule

Oster-Ausgabe April 2022  
Preis 1,00 €



ASTRID-LINDGREN-SCHULE

KATH. GRUNDSCHULE DER STADT BORKEN



Rheder Straße 16 | 46325 Borken-Burlo  
ogs@lindgren.borken.de | Tel.: 02862-4179411

## Schülerzeitung für den guten Zweck

Das Redaktionsteam der ALZ stellt sich vor / Erlös für ukrainische Waisenkinder

Liebe Leserinnen und Leser, heute haltet ihr die erste Ausgabe unserer Astrid-Lindgren-Zeitung (ALZ) in der Hand. Sie wurde von uns Reporterinnen und Reportern aus der OGS der Astrid-Lindgren-Schule in Burlo erstellt. Seit Ende Februar haben wir ein neues OGS-Angebot: eine Zeitungs-AG.

In dieser erstellen wir jetzt eine Schülerzeitung. Damit wollen wir alle, die etwas über uns und unsere Schule erfahren möchten, künftig regelmäßig informieren. In der Redaktion arbeiten aus den dritten Klassen: Ella Holtschneider, Hannah Baensch, Nils Finke, Aiden Bricke, Fyn Lütkenhorst, Paul Losert, Levin Teune, Mattis Bußkamp, Iulian Joacabine und Noel Tülling. Aus den vierten Klassen sind dabei: Devin Zowada, Sophia Schulze-Beikel, Piroz Aldur, Amelie Briem und Ben Grünekle.



Das Redaktionsteam der ALZ. Es fehlt auf dem Foto Levin. Foto: ALZ

In dieser Ausgabe berichten wir vor allem über Ostern. Außerdem erzählen wir euch etwas über einen Sponsorenlauf auf dem Ascheplatz hinter unserer Schule. Bei dem sind fast 30.000 Euro für Flüchtlinge aus der Ukraine zusammengekommen.

Den Menschen, die vor dem Krieg fliehen müssen, möchten wir auch mit unserer Osterausgabe helfen. Das Geld, das wir mit dem Verkauf einnehmen, spenden wir für die Waisenkinder, die in Opole (Polen) ein neues Zuhause gefunden haben. Der Caritasverband Borken unterstützt sie über

seinen Partnerverband in Polen. Wer dafür spenden möchte, findet die Infos unter [www.caritas-borken.de](http://www.caritas-borken.de).

**Wir wünschen euch jetzt viel Freude mit unserer Osterausgabe.**



# Witze-Seite

Treffen sich zwei Rühreier an Ostern. Sagt das eine zu dem anderen: „Ich bin heute so durcheinander.“  
**Devin Zowada**

**Fröhliche Ostern wünscht euch das ALZ-Redaktionsteam mit ein paar Oster-Witzen.**

Es rollen zwei Eier den Berg hinunter. Sagt das eine: „Hey, ich bin schneller.“ Antwortet das andere: „Eier können nicht sprechen.“  
**Hannah Baensch**

Es war einmal ein Häschen, das hoppelte zu einem Laden und fragte den Verkäufer: „Haddu Möhrchen?“ Der Verkäufer sagte: „Nein.“  
Am nächsten Tag kam das Häschen wieder und fragte den Verkäufer: „Haddu Möhrchen?“ Und wieder schüttelte der Verkäufer den Kopf und sagte: „Nein, ich habe keine Möhren.“  
Am nächsten Tag stellte der Verkäufer ein Schild vor die Tür auf dem stand: „Möhren ausverkauft.“ Da kam das Häschen zu dem Verkäufer und sagte: „Du hast ja doch Möhrchen gehabt.“  
**Hannah Baensch**

Wie heißt ein Hase im Fitness-Studio?  
Antwort: Pumpernickel  
**Amelie Briem**

# Das Osterhuhn Lotta

Eine Geschichte von Leserin Lotte Mühl

Das ALZ-Redaktionsteam freut sich immer über Unterstützung. Für diese erste Ausgabe haben wir daher die Mädchen und Jungen unserer OGS gefragt, ob sie eine Ostergeschichte für uns schreiben und Bilder malen möchten. Lotte Mühl aus der vierten Klasse hat sich gleich hingeworfen und für euch die Geschichte von Lotta, dem Osterhuhn geschrieben. Die Bilder dazu haben Tabea Baensch und Ella Holtschneider gemalt.

Eines Tages lief ein Huhn namens Lotta durch den Wald. Lotta hatte einen Korb voller Eier dabei. Man nennt sie auch Ostereier.

Lotta sah auf ihrem Weg eine Kuh. Die Kuh sagte: „Hey, darf ich vielleicht ein Ei haben?“ Das Huhn schüttelte den Kopf und antwortete: „Nein, tut mir leid.“ Dann ging das Huhn weiter.

Dann begegnete Lotta zwei Hühnern. Sie fragten: „Dürfen wir auch ein Ei haben?“ Das Huhn sagte wieder „nein“ und ging weiter.

Lotta kam aus dem Wald heraus und sah einen Bauernhof. Dort traf sie eine Bäuerin. Die sagte zu Lotta: „Hey, na Huhn, ich bin Sophia. Und wer bist du?“

Das Huhn sagte: „Ich bin Lotta.“ Sophia sagte: „Okay, Lotta, was ist dir denn alles passiert und wie kommst du hier her?“ Lotta antwortete: „Also, als Erstes hat mich eine Kuh gefragt, ob sie auch ein Ei bekommen kann. Danach ging ich weiter und sah zwei Hühner. Auch die fragten mich, ob sie ein Ei bekommen können. Und jetzt bin ich hier.“ Sophia sagte: „Also, ich habe da eine Idee.“ Lotta fragte fröhlich: „Welche?“ „Wir bemalen



deine Eier“, schlug Sophia vor. „Und dann verstecken wir die Eier. Und wer sie findet, darf sie behalten. Wie wäre das?“ Lotta sprang vor Freude hoch und rief:



„Eine gute Idee.“ Und so bemalten sie die Eier und versteckten sie.

Eine Stunde später kamen die Kuh und die zwei Hühner auf den Hof und hatten viel Spaß beim Suchen. Sie bedankten sich bei Lotta. Da fragte Sophia Lotta: „Na, willst du bei uns wohnen bleiben und in jedem Jahr Eier bemalen und verstecken?“

Lotta war glücklich und sagte: „Ja, ja, bitte, das wäre toll.“ Als die Kuh und die zwei Hühner das hörten, fragten sie: „Dürfen wir mitmachen?“ Sophia antwortete: „Na klar, dürft ihr das.“



Und so treffen sie sich jedes Jahr und freuen sich an vielen bunten Eiern, die es zum Fest gibt.



# Aktivitäten in unserer OGS

Heute: Ein Blick in die Töpfer-Werkstatt

In unserer OGS in Burlo gibt es viele Angebote. Wir können an den Nachmittagen zum Beispiel in einer Arbeitsgemeinschaft (AG) Fußball spielen und in anderen backen, turnen oder experimentieren. Außerdem gibt es eine Katzen-AG und eine Töpfer-Werkstatt.

In unserer Schülerzeitung möchten wir euch hin und wieder aus unseren Arbeitsgemeinschaften berichten. Für diese erste Ausgabe haben wir die Töpfer-AG besucht. In dieser arbeiten die Kinder einmal in der Woche mit Ton. Der muss als erstes kräftig geknetet werden, bis er weich ist. Dann lassen sich daraus Figuren und andere tolle Sachen machen.

Wie man mit dem Ton arbeiten und aus ihm schöne Dinge herstellen kann, das zeigt Frau Orb den Mädchen und Jungen. Sie ist Töpferin von Beruf.

So gut wie sie, möchten wir auch töpfeln können. Sie kennt viele Tricks und Tipps und hilft den Teilnehmern in dieser AG.

Als Erstes müssen die Kinder immer den Ton kneten, bis er weich ist. Dann lassen sich aus dem Ton Figuren und andere tolle Dinge herstellen. So haben die Mädchen und Jungen in dieser AG zum Beispiel schon mal eine Schildkröte, einen Hasen-Eierbecher und Enten geformt. Man kann aus dem Ton aber auch Schüsseln und Vasen herstellen.

Wenn man aus dem Ton etwas geformt hat, dann muss der getöpferte Gegenstand erst einmal trocknen. Anschließend kommt er in einen speziellen Ofen, der ganz heiß werden kann.

Danach muss das Ganze einige Tage abkühlen. Zum Schluss kann man es mit Spezialfarben bemalen.

**Levin Teune und  
Ella Holtschneider**



Arbeiten aus der Töpfer-Werkstatt: Oben ein Osterhasen-Eierbecher, unten rechts eine Schale mit Entenkopf-Muster von Frau Orb – und links eine Schatztruhe, die Sofie getöpfert hat. Fotos: Holtschneider und Ulick



Die Farben der ukrainischen Flagge hielten die Kinder zum Start des Sponsorenlaufes hoch.

Foto: ALS

## Schüler erlaufen 27.000 Euro

Sponsorenlauf für Menschen aus der Ukraine / Starker Einsatz

Die Kinder der Astrid-Lingren-Schule wollten den vielen Menschen helfen, die zurzeit wegen des Krieges aus der Ukraine flüchten müssen. Dafür hatte die Schule einen Sponsorenlauf organisiert. Es haben 180 Schülerinnen und Schüler mitgemacht.

Sie sind so schnell gerannt, wie sie konnten und sind so ganz viele Runden um den Ascheplatz in Burlo gelaufen. Jede Strecke war 500 Meter lang. Dabei haben die Kinder ihr Bestes gegeben. Einige der Läuferinnen und Läufer haben an diesem Tag sogar 16 Runden in 30 Minuten geschafft.

Für jede gelaufene Runde gab es Geld von Oma, Opa, Eltern, Onkel, Tante und vielen anderen Verwandten und Freunden. Auf diese Weise kam eine große Summe zusammen. Der Aktion Lichtblicke wurde am Ende eine Spende von 27.000 Euro überreicht. Das Geld ist für geflüchteten Menschen aus der Ukraine bestimmt.

Der Schulleiter, Herr ter Horst, war stolz auf die Erst- bis Viertklässler der Astrid-Lindgren-Schule. Sie alle bekamen als Belohnung kräftigen Applaus und mussten keine Hausaufgaben machen.



Emsig läuft Paul Runde für Runde, wie auch sein Laufpass (Foto rechts) belegt. Fotos: Baensch



**Nils Finke und  
Iulian Joacabine**



# Hühner legen auch bunte Eier

Interview von Devin Zowada und Ben Grünekle

**O**stern gibt es immer viele bunte Eier. Sie werden gefärbt und bemalt. Doch manche Eier muss man für das Osternest gar nicht färben, sie werden von den Hühnern schon farbig gelegt, wie ein Interview mit der ALZ-Reporterin Hannah Baensch zeigt.

**Hallo Hannah, wie bist du auf die Idee gekommen, Hühner zu züchten?**

Ich wollte einmal sehen, wie Küken aus Eiern schlüpfen.

**Was ist denn so besonders an den Küken?**

Die sind nicht nur gelb, wie viele Leute glauben. Sie können auch schwarz, weiß, braun, grün oder sogar gestreift wie ein Zebra sein.

**Wie viele Hühner besitzt du?**

Zurzeit habe ich neun Hühner. Sie gehören unterschiedlichen Rassen an.

**Welche Hühnerrassen hast du?**

Ich habe zwei Araucaner, zwei Wyandotten, zwei Marans, ein Orpington und zwei Plymouth Rock.

**Legen alle deine Hühner jeden Tag Eier?**

Nein, aber wir bekommen von den neun Hühnern täglich vier bis sieben Eier.

**Was machst du mit den Eiern?**

Am liebsten esse ich sie selbst weich gekocht zum Frühstück. Aber ich verschenke auch viele an Freunde



Hannah zeigt ihre Wyandotte (Foto oben). Außerdem hat sie Marans (links). Fotos: ALZ



und nette Menschen. Manchmal bekomme ich auch etwas Geld dafür. Davon kaufe ich neues Hühnerfutter.

**Warum legen manche Hühner braune und andere weiße Eier?**

Das ist genetisch bedingt. Unterschiedliche Rassen legen verschiedene Eier. Manche haben zum Beispiel ganz dunkelbraune und grüne Eier. Und manche legen sogar cremefarbene Eier.

**Und welche schmecken dir am besten?**

Die grünen Eier. Sie sind kleiner und man kann mehr davon essen. Sie schmecken aber auch super.

**Wer füttert die Hühner?**

Ich füttere die Hühner – morgens, bevor ich zur Schule gehe, nachmittags nach der OGS und abends, kurz bevor ich zu Bett gehe.

**Erkennen dich die Hühner?**

Ja, ich rufe sie auch alle bei ihrem Namen. Nur eins, hört nicht, aber nicht, weil es taub ist, sondern, weil es die Ohren auf Durchzug stellt.

# Süßes Lämmchen für den Ostertisch

Ein Backtipp für die Festtage

**Z**u Ostern gehören Osterlämmer. Sie sind ein Zeichen für neues Leben. So haben wir es im Religionsunterricht gelernt. Mit Frau Rottstegge haben wir für euch ein süßes Osterlamm gebacken. Hier findet ihr das Rezept zum Nachmachen.

**Zutaten:**

50 g Vollmilchschokolade  
125 g Margarine oder weiche Butter  
125 g Zucker  
1 Päckchen Vanillinzucker  
1 Prise Salz  
2 Eier  
125 g Weizenmehl  
50 g gehackte Haselnusskerne und fürs „Fell“  
100 g Vollmilchschokolade  
1 Teelöffel Speise-Öl  
etwas Puderzucker

**So wird das Osterlamm hergestellt:**

Als Erstes musst du den Backofen auf etwa 170 Grad (Ober-/Unterhitze) oder 150 Grad (Heißluft) vorheizen.



Ella und Sophie wiegen die Zutaten ab (links). Zum Abkühlen wird das Lamm auf einen Teller gesetzt. Fotos: Ulick

Dann fettest du die Osterlamm-Form ein. Jetzt machst du den Rührteig. Dazu gibst du die Margarine in eine Schüssel und rührst sie geschmeidig. Dann kommen nach und nach Zucker, Vanillinzucker und Salz hinzu.



Jedes Ei etwa eine halbe Minute unterrühren. Danach das Mehl sieben und in zwei Portionen hinzugeben. Hacke die Schokolade grob und rühre sie mit den Haselnusskernen unter den Teig. Den Teig anschließend in die Form füllen, glatt streichen und auf ein Backblech stellen.

Auf der untersten Schiene in den Backofen schieben und etwa 65 Minuten backen. Nach dem Backen erst einmal in der Form stehen lassen, dann vorsichtig auf das Rost kippen und kalt werden lassen.

Schokolade für den Guss zerkleinern und mit Öl im Wasserbad bei schwacher Hitze schmelzen. Zum Schluss bestreichst du das Lamm mit der Schokolade und verteilst Kuchenbrösel als Fell dekorativ darauf. Außerdem mit Puderzucker bestäuben.

Übrigens: Nicht nur ein Lamm lässt sich mit diesem Teig backen, sondern auch ein Hase. Es braucht nur eine andere Form.

**Sophia Schulze-Beikel**